

## Götz Alsmann eröffnet Kongress der Schmerzmediziner



Friedrich Thein, Vorsitzender des Fördervereins, Götz Alsmann und Hans-Joachim Willenbrink, Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin (v. l.), eröffneten den Kongress.

FOTO: FRANK KOCH

Von Katrin Seidelmayer

**BREMEN.** Jazzschlager und Märchen statt langer Reden gab es gestern Abend im Rathaus zu hören. Auf der Eröffnungsveranstaltung des 6. Bremer Kongresses für Palliativmedizin saß Götz Alsmann am Flügel und verbreitete gute Laune.

Angesichts des Themas war das nicht selbstverständlich, denn in der Palliativmedizin werden Patienten mit einer nicht mehr heilbaren und bereits weit fortgeschrittenen

Erkrankung behandelt. Die einzige Palliativstation in der Stadt Bremen hat das Klinikum Links der Weser. Gemeinsam mit dem Förderverein dieser Station veranstaltet das Krankenhaus heute und morgen einen Kongress.

„Es haben sich fast 500 Teilnehmer angemeldet, das ist soviel Zuspruch wie noch nie“, sagte gestern Abend Friedrich Thein, erster Vorsitzender des Fördervereins. Unter dem Thema „Palliativ-Versorgung im Aufwind“ finden heute und morgen zahlrei-

che Vorträge und Workshops statt. Die Eröffnungsfeier stand unter dem Leitmotiv „Leben“, dieses sollte gefeiert werden, denn laut Thein ist es „das Wesentliche, das, worum es geht“.

Pianist Joachim Goerke und Gitarrist Ron Bremer bezauberten die Gäste mit sanfter Musik, Erzählerin Sabine Lutkat trug Märchen aus Portugal und Indien vor. „Ich habe das Gefühl, in diesem sogenannten Kommunikationszeitalter kommunizieren wir so wenig wie nie zuvor. Wir brauchen Geschich-

ten und Erzählungen“, sagte Thein. Zum Schluss sorgte Entertainer Götz Alsmann mit seinen Jazzschlagern – deutsche Texte zu Jazzmelodien – für gute Stimmung im Publikum.

Der Musiker ist der Palliativmedizin sehr verbunden, deshalb war es für ihn keine Frage, bei der Eröffnungsfeier des Bremer Kongresses aufzutreten: „Ich engagiere mich sehr in der Hospizbewegung und habe vor zwei Jahren eine Auszeichnung des Deutschen Hospizverbandes bekommen.“